

## Verpfändungsvereinbarung/-anzeige

### Das Trägerunternehmen

Firma \_\_\_\_\_

Straße/PLZ/Ort \_\_\_\_\_

hat der **versorgungsberechtigten Person** (der versicherten Person)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ ggf. Geburtsname \_\_\_\_\_

Straße/PLZ/Ort \_\_\_\_\_

eine Versorgungszusage über die **WWK Unterstützungskasse e.V.** erteilt.

In Abstimmung mit dem Trägerunternehmen hat die WWK Unterstützungskasse e.V. zur Sicherstellung der im Leistungsplan festgelegten Versorgungsleistungen eine Rückdeckungsversicherung bei der **WWK Lebensversicherung a. G.** abgeschlossen. Diese Rückdeckungsversicherung wird dort unter folgender **Versicherungsnummer** geführt:

\_\_\_\_\_

Alle Rechte und Ansprüche aus dieser Rückdeckungsversicherung stehen der WWK Unterstützungskasse e.V. zu.

### Verpfändungserklärung

Zur Sicherung der Versorgungsleistungen der versorgungsberechtigten Personen räumt die WWK Unterstützungskasse e.V.

- der versorgungsberechtigten Person ein erstrangiges Pfandrecht an der Erlebensfallleistung aus der Rückdeckungsversicherung und
- dem nach dem Leistungsplan begünstigten Hinterbliebenen der versorgungsberechtigten Person ein zweitrangiges Pfandrecht an der Todesfallleistung aus der Rückdeckungsversicherung ein.

Das Pfandrecht erfasst alle vorhandenen Versicherungsleistungen einschließlich des Anspruchs auf Überschussanteile und den Rückkaufswert.

Bei Fälligkeit der Leistungen aus dem verpfändeten Versicherungsvertrag erfolgt eine Auszahlung an die versorgungsberechtigte Person, soweit die Leistungen aus der zu Grunde liegenden Versorgungsregelung fällig sind und soweit nicht von der WWK Unterstützungskasse e.V. Abzüge für Steuern und Sozialabgaben vorzunehmen sind.

Sofern die Leistungen aus der Versorgungsregelung noch nicht fällig sind, ist eine eventuelle Versicherungsleistung an die WWK Unterstützungskasse e.V. auszusahlen. Diese bestellt der versorgungsberechtigten Person hieran ein Pfandrecht in Höhe der Forderung aus dem Leistungsplan der WWK Unterstützungskasse e.V.

Ist die WWK Unterstützungskasse e.V. mit einer fälligen Leistung aus dem Leistungsplan länger als einen Monat rückständig und kann das Trägerunternehmen auf Grund einer Insolvenz im Sinne des § 7 BetrAVG nicht aus seiner Einstandspflicht in Anspruch genommen werden (Pfandreife), ist die versorgungsberechtigte Person berechtigt, sich aus der Versicherung zu befriedigen (§ 1282 ff. BGB).

Die WWK Unterstützungskasse e.V. zeigt die Verpfändung dem Rückdeckungsversicherer, der WWK Lebensversicherung a. G., schriftlich an.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Versorgungsberechtigter Pfandgläubiger = versicherte Person;  
gleichzeitig als Vertreter für die versorgungsberechtigten  
Hinterbliebenen gemäß Leistungsplan

München, den

\_\_\_\_\_  
Stempel/Unterschrift WWK Unterstützungskasse e.V.